

# Badstrasse: Grosses Bauchaos droht

In Badens Einkaufsstrasse sollen 2024 und 2025 sieben Gebäude gleichzeitig saniert werden.

**Pirmin Kramer**

Das neuste Bauprojekt in der Badstrasse ist seit gestern Montag bekannt: Das Gebäude an der Badstrasse 5, in der sich die Apotheke am Schlossberg befindet, soll umgebaut werden.

Im Haus, das unter kantonalem Denkmalschutz steht, soll im dritten Obergeschoss anstelle des Coiffeursalons eine Wohnung integriert werden. Die Wohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss werden laut Baugesuch leicht renoviert und hofseitig mit einem Balkon erweitert werden.

Kaum zu glauben: In der Badstrasse sollen demnächst mindestens sechs weitere Bauprojekte realisiert werden - die meisten gleichzeitig in den Jahren 2024 und 2025. Investitionssumme laut Stadt: 110 Millionen Franken. Hinzu kommt: Eben-

falls in dieser Zeit verlegen die Regionalwerke Baden Leitungen für Fernwärme und Fernkälte. Die Badstrasse steht somit vor einer unglaublich intensiven Baustellenzeit.

Es stellt sich die Frage: Wie können die Bauarbeiten so koordiniert werden, dass die Einkaufsstrasse noch attraktiv bleibt? Was tun, damit nicht alle Fussgängerinnen und Fussgänger einen weiten Bogen um die Strasse machen? Um dies zu verhindern, lanciert die Stadt Baden das Projekt mit dem Namen «Gekobib», die Abkürzung für «Gesamtkoordination Baustellen Innenstadt/Badstrasse». Der Stadtrat will hierfür 700 000 Franken ausgeben, der Einwohnerrat muss noch zustimmen.

Das Ziel: Mit einer aktiven Koordination unter dem Lead der Stadt werden die Zugänglichkeit

und die Attraktivität der Innenstadt während den verschiedenen Bauphasen für Bevölkerung und Gäste aktiv sichergestellt werden.

Die am Projekt beteiligten Bauherrschaften und sowie die Regionalwerke haben sich zu einer Mitfinanzierung der Gesamtkosten von 700 000 Franken bekannt. Gemäss einem entworfenen Kostenteiler beträgt der Anteil der Einwohnergemeinde der Anteil der Einwohnergemeinde mit diesem Geld soll unter anderem die Logistik koordiniert werden: «Die vielen Baustellen auf sehr engem Raum in der zentralen Fussgängerzone erfordern eine Logistikkoordination aus einer Hand», schreibt der Stadtrat. Ein übergeordnetes Logistikkonzept stellt sicher, dass die Bauabläufe termingerecht funktionieren und sich nicht gegenseitig behindern.



Wird ebenfalls saniert: Das Gebäude an der Badstrasse 5, in der sich eine Apotheke befindet. Bild: pkr

Die anstehenden Bautätigkeiten werden spürbare Einschränkungen für das öffentliche Leben haben, schreibt der Stadtrat. «Das birgt das Risiko, dass die Badstrasse während der Bauzeit ihre Lebensader-Funktion verliert und dieser Verlust sich direkt und langfristig negativ auf die Frequenzen und damit auf das Gewerbe sowie das Zusammenleben in der ganzen Innenstadt auswirkt», schreibt die Stadt.

Welche Projekte sind geplant? Der Reihe beziehungsweise der Hausnummer nach: An der Badstrasse 11, wo sich einst die Credit

Suisse befand, wird ab Januar 2025 umgebaut.

An der Badstrasse 14 und 16 plant die Swiss Life einen Ersatzneubau. Hier befanden sich während vieler Jahre der McDonald's und eine Filiale von Vögele Shoes. An der Badstrasse 17 soll ab Januar 2024 gehämmert werden. Stadtmann Markus Schneider sprach an einer Pressekonferenz von Arbeiten unter anderem beim H&M.

An der Badstrasse 25, 27 und 29 sowie am Brenntweg 1 realisiert die SBB-Pensionskasse anstelle von vier Häusern einen

Neubau, voraussichtlich wird ab Ende 2024 gestartet.

An der Badstrasse 28 und 30 wurde im Zusammenhang mit dem Auszug des Modehauses Ledergerber ein Um- und Erweiterungsbau entworfen. Geplant sind bis 2025 drei Gebäude mit 18 Mietwohnungen und einer neuen Tiefgarage. Plus: In unmittelbarer Badstrassen-Nähe wird ebenfalls gebaut. Am Theaterplatz 12, wo sich momentan ein Blumenladen befindet, wird ein Neubau realisiert. Und: Das Bahnhofsgebäude wird ab April 2024 saniert.